

HAUPTPROGRAMM

ALLES BLEIBT IM WANDEL

20.–21. JUNI 2024

KKL Luzern

26. Fortbildungstagung
des Kollegiums für
Hausarztmedizin (KHM)



Carmenthin®



Pfefferminzöl WS® 1340 / Kümmelöl WS® 1520

Kassenzulässig (SL)
ab 12 Jahren

Schmerzen?



Blähungen?



Völlegefühl?



Magensaftresistente Kapsel¹

Löst sich direkt im Darm auf¹

Die einzigartige Kombination von hochdosiertem
Pfefferminz- und Kümmelöl.¹

Wirkt direkt im Darm. Lindert Symptome gezielt.^{1,2,3,4,5}

Gekürzte Fachinformation Carmenthin®

Z: 1 Kapsel enthält: 50 mg Pfefferminzöl und 50 mg Kümmelöl. Farbstoffe: E 171, E 172, E 131, E 104, Sorbitol sowie weitere Hilfsstoffe. **I:** Funktionelle Dyspepsie (FD) mit epigastrischem Schmerz, leichten Krämpfen, Blähungen und Völlegefühl. **D:** Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 2-mal täglich 1 Kapsel unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit (z.B. 1 Glas Wasser) und mindestens 30 Minuten vor der Mahlzeit einnehmen, am besten morgens und mittags. Die Behandlung sollte durchgeführt werden bis sich die Beschwerden bessern, im Allgemeinen nach 1-2 Wochen bis zu 3 Monate. **K:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder Hilfsstoffe, Lebererkrankungen, Gallensteine und entzündliche Erkrankungen des Gallengangs (Cholangitis) oder andere Erkrankungen der Gallenwege, Patienten mit Achlorhydrie. **UEW:** Beschwerden im Magen-Darm-Bereich wie Aufstossen, Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen oder Juckreiz am Enddarm (Häufigkeit ist jeweils nicht bekannt); bei Anzeichen einer allergischen Reaktion ist Carmenthin® abzusetzen und ein Arzt bzw. eine Ärztin aufzusuchen. **IA:** Bei gleichzeitiger Einnahme von Carmenthin® mit Antazida, Antihistaminika, Protonenpumpenhemmer kann sich die Kapsel vorzeitig öffnen (Einnahmeabstand von 1 Stunde einhalten). **S/S:** Die Anwendung von Carmenthin® während der Schwangerschaft wird nicht empfohlen. Keine begrenzten Daten vorhanden. Carmenthin® soll während der Stillzeit nicht angewendet werden. **P:** 28 und 84 Kapseln. **VK:** B, kassenzulässig (SL) mit Limitatio siehe www.spezialtaeteliste.ch. **Z:** Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi. Weitere Informationen siehe www.swissmedinfo.ch

Referenzen

1: www.swissmedinfo.ch **2:** Rich G. et al. A randomized placebo-controlled trial on the effects of Mentha caraway, a proprietary peppermint- and caraway-oil-preparation, on symptoms and quality of life in patients with functional dyspepsia. Neurogastroenterol. Motil. 2017; Juli 10. **3:** Freise und Köhler et al. Peppermint oil/caraway oil fixed combination in antacid dyspepsia – Comparison of efficacy and tolerance of two galenic preparations. Pharmazie 1999; 54 (3): 201–215. **4:** May B. et al. Efficacy and tolerability of a fixed combination of peppermint oil and caraway oil in patients suffering from functional dyspepsia. Aliment Pharmacol Ther 2000; 14: 1671–1677. **5:** May B. et al. Efficacy of a Fixed Peppermint Oil/Caraway Oil Combination in Non-ulcer Dyspepsia. Arzneim.-Forsch./Drug Res. 1996; 36 (II), Nr. 12, 1149–1153.

Alle Referenzen können bei Schwabe Pharma angefordert werden.



Schwabe
Pharma

From Nature. For Health.

ALLES BLEIBT IM WANDEL



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Der diesjährige **KHM-Kongress** steht im Zeichen des Wandels, sowohl in der Art und Weise wie wir medizinische Herausforderungen angehen, als auch in Bezug auf die sich verändernden Bedürfnisse unserer Patient:innen. Am **20. - 21. Juni 2024** wollen wir das Thema des Wandels vertiefen, damit wir gut gewappnet und voller Elan, Änderungen in unserem beruflichen Alltag angehen und umsetzen können.

Der **standespolitische Round Table** vereint Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Ärzteschaft, um brennende Probleme der Gesundheitsversorgung zu beleuchten und innovative Herangehensweisen zu diskutieren. Im Zentrum der Debatte steht die **Gesundheitsmangellage**. Welche Lösungsansätze gibt es für den Mangel an Fachkräften und Medikamenten?

Am **Symposium KHM** wird der **Forschungspreis KHM** sowie der **Early Career Prize** für Jungärztinnen und -ärzte vergeben. Durch Ihre Teilnahme erfahren Sie, an welchen Themen Ihre Kolleginnen und Kollegen und auch die Jungärztinnen und -ärzte forschen.

Das **KHM-Dîner** in der Villa Schweizerhof verspricht einen exquisiten Abend und bietet die perfekte Gelegenheit, die Diskussionen des Tages fortzuführen und neue Verbindungen zu knüpfen. Der Transfer zur Villa Schweizerhof erfolgt per Schiff, wo Sie herzlich zu einem Apero eingeladen sind.

Die **Clinical Skills Academy** hat sich zum festen Bestandteil des KHM-Programms etabliert. Am Vortag des Kongresses bietet Ihnen dieser eintägige Kurs die Möglichkeit, Ihre praktischen Fähigkeiten im Bereich der Traumatalogie der unteren Extremitäten (Unterschenkel, Fuss) zu vertiefen.

Der KHM-Kongress vermittelt einen inspirierenden Einblick in die Facetten des Wandels in der Allgemeinmedizin. Seien Sie mit dabei, denn wie der berühmte Mediziner Louis Pasteur treffend sagte: «Veränderungen begünstigen nur den, der darauf vorbereitet ist».

Das Tagungskomitee

Dr. med. Stefan Zinnenlauf
Präsident Tagungskomitee

Dr. med. Regula Capaul
Co-Präsidentin SGAIM /
Past-Präsidentin VZI

Dr. med. Heidi Zinggeler Fuhrer
Vertretung SGP

Wir danken allen Ärztinnen und Ärzten, die Tag für Tag zur Wiedereingliederung von Verunfallten beitragen.



Unser Dank gilt den kompetenten Ärztinnen und Ärzten und dem engagierten Pflegepersonal, aber auch den Arbeitgebern und den Betroffenen selber. Denn ihnen allen ist es zu verdanken, dass immer mehr Menschen nach einem Unfall wieder in ihr gewohntes Leben zurückkehren können. Nähere Informationen über das Case Management der Suva unter www.suva.ch/unfall.

suva

Das KHM-Fortbildungskomitee

Ein Garant für Qualität

Dr. med. Stefan Zinnenlauf



Allgemeine Innere Medizin,
Zürich
Präsident Tagungskomitee
stzinnenlauf@hin.ch

Dr. med. Pius Bürki



Kinder- und Jugendmedizin,
Baar
pius.buerki@kijuli.ch

Dr. med. Regula Capaul



Allgemeine Innere Medizin
IDSP SAPP, Zürich
regula.capaul@hin.ch

Dr. med. Nadja Kos



Allgemeine Innere Medizin
Küssnacht am Rigi
nadja.kos@hin.ch

Dr. med. Cristina Mitrache



Allgemeine Innere Medizin,
Schwerpunkt Geriatrie
Fähigkeitsausweis Akupunktur –
Chinesische Arzneitherapie –
TCM (ASA), Basel
cristina.mitrache@felixplatter.ch

Dr. med. Alexander Minzer



Allgemeine Innere Medizin,
IDSP SAPP, Rothrist
alexander.minzer@hin.ch

Prof. Dr. med. Stefan Neuner-Jehle, MPH



Allgemeine Innere Medizin,
Zürich
stefan.neuner-jehle@usz.ch

Dr. med. Miriam Weissbach



Allgemeine Innere Medizin
IDSP SAPP, Mühleberg
miriam.weissbach@hin.ch

Dr. med. Heidi Zinggeler Fuhrer



Kinder- und Jugendmedizin,
Chur
h.zinggeler@mez-chur.ch

Die Hauptreferenten stellen sich vor

Hauptreferat 1:

Rheumatologie im Wandel



Adrian Forster, Zürich

Dr. Adrian Forster ist ein renommierter Spezialist für Rheumatologie und seit 2018 als Chefarzt an der Schulthess Klinik in Zürich tätig. Sein tiefgreifendes Fachwissen im gesamten Spektrum der Rheumatologie und sein ausserordentliches Engagement zeichnen ihn besonders aus, wenn es um die Schmerzlinderung und die Steigerung der Lebensqualität von Patienten mit entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates geht. Zu seinen Schwerpunkten gehört auch die interventionelle Rheumatologie. Neben seiner klinischen Tätigkeit engagiert sich Dr. Forster aktiv in der Forschung und in der Ausbildung junger Ärzte und anderen Health Professionals. Seine herausragende klinische Expertise kombiniert mit seinem vorbildlichen Einsatz für das Wohlergehen seiner Patienten machen Dr. Adrian Forster zu einer führenden Persönlichkeit auf dem Gebiet der Rheumatologie in der Schweiz.

Hauptreferat 2:

Interprofessionalität: Patientenbetreuung im Wandel



Birgit Vosseler, St. Gallen

Prof. Dr. Birgit Vosseler leitet das Departement Gesundheit an der OST – Ostschweizer Fachhochschule. Zudem ist sie Mitglied der Hochschulleitung und Leiterin der Kommission Lehre. Ihr akademischer Weg startete mit dem Diplomstudium Pflegemanagement, FH Münster. Nach dem Studium MSc Pflegewissenschaft an der San José State University, CA/USA erwarb sie 2006 einen Dr. rer. medic in Pflege- und Gesundheitswissenschaften von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ihre berufliche Laufbahn umfassen Tätigkeiten als Nurse Practitioner, Pflegekoordinatorin und als Studiendekanin des BSc Pflegepädagogik, HS Ravensburg-Weingarten. Ihr Forschungs- und Lehrschwerpunkt liegt bei der interprofessionellen Gesundheitsversorgung und Interprofessional Health Education. Sie ist Mitglied der Programmleitung des Joint Medical Master der UZH/Med-HSG und verantwortet die Vertiefungsrichtung Interprofessionalität und primäre Grundversorgung im Mantelstudium der Bachelorphase des JMM St. Gallen Track.

Hauptreferat 3:

Wandel im Denken: Smarter Medicine



Thomas Rosemann, Zürich

Prof. Dr. Dr. Thomas Rosemann ist Direktor des Instituts für Hausarztmedizin am USZ. Er studierte in München Medizin, erwarb einen PhD an der Universität Nijmegen (NL) und habilitierte 2007 an der Universität Heidelberg. 2008 wurde er auf den ersten ordentlichen Lehrstuhl für Hausarztmedizin in der Schweiz an der Universität Zürich berufen.

Sein Forschungsschwerpunkt stellt die Versorgungsforschung, insbesondere zu chronischen Erkrankungen, dar. 2017 wurde auf seine Initiative hin das Nationale Forschungsprogramm (NFP) 74 des SNF eingerichtet, in dem 20 Millionen Schweizer Franken für diesen Forschungsbereich zur Verfügung gestellt wurden.

Hauptreferat 4:

Kommunikation im Wandel – Neue Erkenntnisse und Altbewährtes



Sabina Hunziker, Basel

Prof. Dr. Sabina Hunziker ist stellvertretende Chefärztin für Psychosomatik und leitende Ärztin für Medizinische Kommunikation. Seit 2016 ist sie Professorin an der Universität Basel und engagiert sich in Lehre, Forschung und Klinik. Nach ihrem Medizinstudium in Basel promovierte sie 2005. Nach ihrer Assistenzzeit arbeitete sie als Oberärztin in der Inneren Medizin und Intensivmedizin, und erwarb während eines zweijährigen Masterstudiums an der Harvard Medical School in Boston (USA) einen Master of Public Health. Zudem bildete sie sich in psychosomatischer und psychosozialer Medizin weiter. Im Jahr 2012 erlangte sie ihre Habilitation. Ihre Forschungsprojekte konzentrieren sich auf die Auswirkungen der Kommunikation in verschiedenen klinischen Situationen und haben zum Ziel, die evidenzbasierte Kommunikation zwischen Patient:innen und Ärzteschaft nachhaltig zu verbessern. Die von ihr geleitete Abteilung für Medizinische Kommunikation, aufgebaut vor 30 Jahren, wird in der Schweiz als vorbildlich angesehen.

Donnerstag, 20. Juni 2024

	Konzertsaal**	Auditorium**	Saal Deuxième	Terrassensaal
9.00				
9.15	Seminar Fahreignung	Frühstücks- symposium 1	Frühstücks- symposium 2	
9.30				
9.45				
10.00				
10.15	Seminar A1	Seminar A2	Seminar A7	Modul Pädiatrie 1A
10.30				
10.45				
11.00	Tagungseröffnung			
11.15				
11.30				
11.45	Hauptreferat 1	Modul Pädiatrie 1B	Modul Gynäkologie 1B	
12.00				
12.15	Symposium KHM			
12.30		Wiederholung Seminar A3	Wiederholung Seminar A7	Wiederholung Seminar A2
12.45				
13.00	Standing Lunch	Lunch- Symposium 1	Lunch- Symposium 2	
13.15				
13.30				
13.45				
14.00	Intermezzo a sorpresa	Modul Gynäkologie 2A		
14.15				
14.30				
14.45				
15.00	Hauptreferat 2	Modul Geriatric 1A		
15.15				
15.30				
15.45				
16.00	Kaffeepause			
16.15				
16.30	Seminar Kard. Abklärungsgang im Wandel	Modul Psychiatrie 1B	Seminar Choosing Wisely Pädiatrie	Seminar Qualität im Labor
16.45				
17.00	Seminar A8	General- versammlung mfe	Abend- symposium 1	Abend- symposium 2
17.15				
17.30				
17.45				
18.00	KHM-Abendprogramm – KHM-Diner			
18.15				
18.30				
18.45				
19.00				
19.15				
19.30				
19.45				
20.00				
20.15				
20.30				
	Seminare	Satelliten-Symposien	Module	Hauptreferate
	Spezialsessions			Das Fenster zu den Hausarztinstituten

Clubraum 3 & 4	Clubraum 5	Clubraum 6	Clubraum 7	Clubraum 8	
					9.00
Frühstücks- symposium 3					9.15
					9.30
					9.45
					10.00
Seminar A3	Seminar A4	Seminar A5	Seminar A6	Modul Gynäkologie 1A	10.15
					10.30
					10.45
					11.00
					11.15
					11.30
					11.45
	Teach the teacher				12.00
Wiederholung Seminar A4		Wiederholung Seminar A5	Wiederholung Seminar A6		12.15
					12.30
					12.45
					13.00
Lunch- Symposium 3	Standing Lunch				13.15
					13.30
					13.45
					14.00
	Teach the teacher				14.15
					14.30
					14.45
					15.00
Modul Psychiatrie 1A		Modul (Teil 1) Päd. Vorsorge-Untersuchung			15.15
					15.30
					15.45
					16.00
					16.15
					16.30
Modul Geriatrie 1B	Modul Gynäkologie 2B	Modul (Teil 2) Päd. Vorsorge-Untersuchung			16.45
					17.00
					17.15
					17.30
Abend- symposium 3					17.45
					18.00
					18.15
					18.30
					18.45
					19.00
					19.15
					19.30
					19.45
					20.00
					20.15
					20.30

**Online-Übertragung (Ausnahme: Satellitensymposien)

Freitag, 21. Juni 2024

	Konzertsaal**	Auditorium**	Saal Deuxième	Terrassensaal
8.00				
8.15				
8.30				
8.45	Hauptreferat 3	Modul Psychiatrie 2A	Modul Pädiatrie 2A	
9.00				
9.15				
9.30				
9.45	Seminar B3	Seminar B6	Modul Pädiatrie 2B	Seminar B1
10.00				
10.15				
10.30	Kaffeepause			
10.45				
11.00	Wiederholung Seminar B7	Wiederholung Seminar B5	Wiederholung Seminar B6	Wiederholung Seminar B1
11.15				
11.30				
11.45				
12.00	Standespolitischer Round Table	Appetizer- Symposium 1	Appetizer- Symposium 2	Appetizer- Symposium 3
12.15				
12.30				
12.45				
13.00		Lunch- Symposium 4	Standing Lunch	Lunch- Symposium 5
13.15				
13.30				
13.45				
14.00	Seminar C1	Seminar C2	Modul Prävention	Seminar C3
14.15				
14.30				
14.45				
15.00	Hauptreferat 4	Seminar Sportmedizin		Modul Geriatric 2
15.15				
15.30				
15.45	Kaffeepause			
16.00				
16.15	Wiederholung Seminar C5	Wiederholung Seminar C3	Wiederholung Seminar C4	Wiederholung Seminar C1
16.30				
16.45				
17.00	Farewell Apéritif			
17.15				
17.30				
17.45				
18.00				

Clubraum 3 & 4	Clubraum 5	Clubraum 6	Clubraum 7	Clubraum 8	8.00
					8.15
					8.30
					8.45
					9.00
					9.15
					9.30
					9.45
Modul Psychiatrie 2B	Seminar B4	Seminar B2	Seminar B5	Seminar B7	10.00
					10.15
					10.30
Kaffeepause					10.45
					11.00
Wiederholung Seminar B3	Wiederholung Seminar B4	Wiederholung Seminar B2			11.15
					11.30
					11.45
					12.00
Seminar Wundtherapie			Modul Strahlenschutz (Teil 1)		12.15
					12.30
					12.45
	Standing Lunch				13.00
Lunch- Symposium 6					13.15
					13.30
					13.45
			Modul Strahlenschutz (Teil 2)		14.00
Seminar C5	Seminar C4	Seminar C6			14.15
					14.30
					14.45
					15.00
					15.15
					15.30
					15.45
Kaffeepause					16.00
					16.15
Wiederholung Seminar C6			Wiederholung Seminar C2		16.30
					16.45
					17.00
Farewell Apéritif					17.15
					17.30
					17.45
					18.00

Schützen Sie sich und Ihre Liebsten vor Zeckenstichen.



Schützen Sie sich. Vermeiden Sie dadurch Krankheiten durch Zeckenstiche.



Informieren Sie sich jetzt auf zecken-stich.ch

zecken-stich.ch ist eine Aufklärungskampagne über Zecken und durch Zecken übertragbare Krankheiten. Auf dieser Seite finden Sie umfassende Informationen rund um die Themen Zecken, Schutzmöglichkeiten vor Zeckenstichen und die Risiken von durch Zecken übertragbaren Krankheiten.

Kontaktieren Sie unbedingt einen Arzt oder Apotheker, wenn nach einem Zeckenstich Beschwerden auftreten oder Sie Fragen zu Ihrer Gesundheit haben. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) begrüsst die Kampagne **zecken-stich.ch**.

Eine Kampagne von:



Die Initiative wird unterstützt von:



Donnerstag, 20. Juni 2024

Ab 08.30 h	Registrierung	
09.00 – 09.45 h	Seminar Fahreignung im Alter	
Konzertsaal	Medizinische Fahreignungsuntersuchung Matthias Pfäffli, Bern / Carla Schulze, Burgdorf	
09.00 – 09.45 h	Frühstückssymposien	
10.00 – 10.45 h	Seminarreihe A	
A1	Osteoporose	
Konzertsaal	Adrian Forster, Zürich / Regula Capaul, Zürich	
A2	Autismusspektrum in der Praxis*	
Auditorium	Helene Haker Rössler, Zürich / Monika Büttiker, Olten	
A3	Insomnia	
Clubraum 3&4	Martin Meyer, Basel / Cristina Mitrache, Basel	
A4	Adipositas: Update 2024	
Clubraum 5	Lia Bally, Bern / Nadja Kos, Küssnacht am Rigi	
A5	Hypnose in der Hausarztmedizin*	
Clubraum 6	Martin Schmid, Embrach / Meral Porro, Steinhausen	
A6	Die verschiedenen Gesichter der bipolaren Störung*	
Clubraum 7	Philipp Eich, Basel / Alexander Minzer, Rothrist	
A7	Wenn Infekte im HNO-Bereich hartnäckig bleiben	
Saal Deuxième	Jonas Zehnder, Wohlhusen / Gabriela Rohrer, Flühli LU	
10.00 – 10.45 h	Modul	
Pädiatrie 1A	Kindernotfälle	
Terrassensaal	Iris Bachmann Holzinger, Luzern / Heidi Zinggeler Fuhrer, Chur	
10.00 – 10.45 h	Modul	
Gynäkologie 1A	Menopause – Facts or Fake News im Wandel*	
Clubraum 8	Barbara Bass, Zürich / Birgit Lübben, Zürich	
11.00 – 11.15 h	Tagungseröffnung	
Konzertsaal	Stefan Zinnenlauf, Zürich	
11.15 – 12.00 h	Hauptreferat 1: Rheumatologie im Wandel	
Konzertsaal	Adrian Forster, Zürich / Regula Capaul, Zürich	
11.15 – 12.00 h	Modul	
Pädiatrie 1B	Kindernotfälle	
Auditorium	Iris Bachmann Holzinger, Luzern / Heidi Zinggeler Fuhrer, Chur	

▽ Besitzstand Gynäkologie / Geburtshilfe

* Akkreditierung durch die Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

 Online-Übertragung



- Kaum Energie
- Zunehmende Vergesslichkeit
- Schlechte Konzentration
- Gedrückte Stimmung
- Ohne Freude

**Motiviert im Alltag
trotz Depression – auch
im Alter!**

Brintellix®

**Verbessert Stimmung, Konzentration
sowie Antrieb und kann helfen, im Alltag
wieder zurechtzukommen.¹**

Brintellix® (Vortioxetin). I: Behandlung von depressiven Episoden bei Erwachsenen („Major Depressive Episodes“) sowie anschließende Erhaltungstherapie bei Patienten, deren depressive Symptomatik in der Akutbehandlung gut auf Brintellix angesprochen hat. D: Die empfohlene Dosierung ist 10 mg pro Tag für Erwachsene < 65 Jahren, mit oder ohne Nahrung eingenommen. Die Dosis kann auf max. 20 mg pro Tag oder auf min. 5 mg pro Tag eingestellt werden. KI: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der Hilfsstoffe. Gleichzeitige Anwendung mit nicht-selektiven Monoaminoxidase-Hemmern (MAO) oder selektiven MAO-A-Hemmern. VM: Kinder und Jugendliche, Suizidversuche/Suizidgedanken, Krampfanfälle, Serotonin-Syndrom oder Malignes Neuroleptisches Syndrom, Manie/Hypomanie, Aggression/Agitation, Hämorrhagie, Hyponatriämie, Glaukom, ältere Patienten, Patienten mit Nieren- oder Lebererkrankungen. IA: irreversible, nicht-selektive MAO-Hemmer, reversible, selektive MAO-A-Hemmer (Moclobemid), reversible, nicht-selektive MAO-Hemmer (Linezolid), irreversible, selektive MAO-B-Hemmer (Selegilin, Rasagilin), serotonerge Arzneimittel, Johanniskraut, Krampfschwellen-senkende Arzneimittel, Elektrokrampf-Therapie, Cytochrom P-450 Hemmer (starke CYP2D6-Hemmer (z.B. Bupropion, Chinidin, Fluoxetin, Paroxetin)), Cytochrom P-450 Induktoren (z.B. Rifampicin, Carbamazepin, Phenytoin), Antikoagulantien und Thrombozytenhemmer, Lithium, Tryptophan, Einfluss auf Urin-Drogenscreens. SS/S: nicht empfohlen, erhöhtes Risiko einer postpartalen Hämorrhagie. UAW: *sehr häufig*: Nausea; *häufig*: abnormale Träume, Schwindel, Durchfall, Obstipation, Erbrechen, (generalisierter) Pruritus, Hyperhidrose. P: Filmtabletten zu 5 mg: 28 [B], 10 mg und 20 mg: 28, 98 [B]. Tropfen zum Einnehmen, Lösung 20 mg/ml (10.1% V/V Alkohol): 15 ml [B]. Zurzeit nicht im Handel: Tabletten 15 mg: 28, 98. Kassenzulässig. Die vollständige Fachinformation ist unter www.swissmedicinfo.ch publiziert. Lundbeck (Schweiz) AG, Opfikon, www.lundbeck.ch 05012024FI Ref. 1. Fachinformation Brintellix®: www.swissmedicinfo.ch Lundbeck (Schweiz) AG, Balz-Zimmermann-Strasse 7, CH-8152 Glattbrugg, Tel. 058 269 81 81, Fax 058 269 81 82, www.lundbeck.ch

CH-BRIN-1601 04/24



Brintellix®
vortioxetin
Treat more than mood¹

Donnerstag, 20. Juni 2024

11.15 – 12.00 h	Modul	
Gynäkologie 1B	Menopause – Facts or Fake News im Wandel[▽]	
Saal Deuxième	Barbara Bass, Zürich / Birgit Lübben, Zürich	
11.15 – 13.00 h	Das Fenster zu den Hausarztinstituten	
Teil 1	Seminar Teach the Teacher – WHM Refresherkurs für Lehrärztinnen und Lehrärzte in der Hausarztpraxis (1 Anmeldung für beide Teile)	
Clubraum 5	Christian Häuptle, Gossau SG / Daniel Ackermann, Dottikon	
12.00 – 12.15 h	Symposium KHM	
Konzertsaal		
12.15 – 13.00 h	Seminarreihe A (Wiederholung)	
A2 (Wiederholung)	Autismusspektrum in der Praxis[°]	
Terrassensaal	Helene Haker Rössler, Zürich / Monika Büttiker, Olten	
A3 (Wiederholung)	Insomnia	
Auditorium	Martin Meyer, Basel / Cristina Mitrache, Basel	
A4 (Wiederholung)	Adipositas: Update 2024	
Clubraum 3&4	Lia Bally, Bern / Nadja Kos, Küssnacht am Rigi	
A5 (Wiederholung)	Hypnose in der Hausarztmedizin[°]	
Clubraum 6	Martin Schmid, Embrach / Meral Porro, Steinhausen	
A6 (Wiederholung)	Die verschiedenen Gesichter der bipolaren Störung[°]	
Clubraum 7	Philipp Eich, Basel / Alexander Minzer, Rothrist	
A7 (Wiederholung)	Wenn Infekte im HNO-Bereich hartnäckig bleiben	
Saal Deuxième	Jonas Zehnder, Wohlhusen / Gabriela Rohrer, Flühli LU	
13.00 – 14.15 h	Standing-Lunch in der Industrieausstellung	
13.15 – 14.00 h	Lunch-Symposien	
14.15 – 15.00 h	Modul	
Gynäkologie 2A	Brustkrebsvorsorge[▽]	
Auditorium	Cornelia Leo, Baden / Marcella Siegrist, Zürich	
14.15 – 15.00 h	Intermezzo a sorpresa	
Konzertsaal		
14.15 – 15.00 h	Das Fenster zu den Hausarztinstituten	
Teil 2	Seminar Teach the Teacher – WHM Refresherkurs für Lehrärztinnen und Lehrärzte in der Hausarztpraxis (1 Anmeldung für beide Teile)	
Clubraum 5	Christian Häuptle, Gossau SG / Daniel Ackermann, Dottikon	
15.15 – 16.00 h	Modul	
Psychiatrie 1A	Alkoholabhängigkeit, ein gesunder Umgang damit in der Hausarztpraxis[°]	
Clubraum 3&4	Toni Berthel, Küssnacht / Alexander Minzer, Rothrist	
Geriatric 1A	Delir in der Hausarztpraxis[°]	
Auditorium	Isabella Glaser, Basel / Sabine Bichsel, Basel	

[▽] Besitzstand Gynäkologie / Geburtshilfe

[°] Akkreditierung durch die Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

 Online-Übertragung

Donnerstag, 20. Juni 2024

Rahmenprogramm

KHM-Dîner

in der VILLA Schweizerhof | Donnerstag, 20. Juni 2024

Lassen Sie den Tag beim traditionellen KHM-Dîner in der VILLA Schweizerhof ausklingen.

Es erwarten Sie eine einmalige Location am Ufer des Vierwaldstättersees und mit Liebe zum Detail zubereitete regionale Köstlichkeiten.



PROGRAMM

18.45 Uhr:

Abfahrt Schiff ab KKL Steg

19.00 Uhr:

Apéro-Rundfahrt

20.00 Uhr:

Ankunft beim Palace Steg –
anschliessend 10-minütiger Spaziergang
zur VILLA Schweizerhof
(Hausermatte, Haldenstrasse 30, Luzern)

Ab 20.15 Uhr:

Dîner in der VILLA Schweizerhof

GEBÜHREN PRO PERSON

CHF 100.– (inkl. Getränke)

Bitte melden Sie sich bis zum
2. Juni 2024 online unter
www.khm-kongress.ch/khm2024 an.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Das KHM-Tagungskomitee freut sich auf Ihre Teilnahme!

Symposium KHM

Forschungspreis/Early Career Prize KHM 2024

Das Kollegium für Hausarztmedizin verleiht – zusammen mit den Hausarztinstituten – jährlich den **Forschungspreis KHM von CHF 25'000.–** für ein oder mehrere **Forschungsprojekte in der Haus- und Kinderarztmedizin.**

Ebenfalls wird ein **Early Career Prize von CHF 5'000.–** für **Jungärztinnen und -ärzte (bis 6 Jahre nach Staatsexamen)** vergeben. Im **Forschungspreis-Symposium** stellen die Erstplatzierten ihre prämierten Arbeiten vor.

Am Symposium erfahren Sie, an welchen Themen Ihre Kolleginnen und Kollegen und auch die Jungärztinnen und -ärzte forschen.

Lassen Sie sich inspirieren!

Die diesjährigen Preisträger sind:

Forschungspreis



Katharina Tabea Jungo, PhD

Optimising prescribing in older adults with multimorbidity and polypharmacy in primary care (OPTICA): cluster randomised clinical trial

Katharina Tabea Jungo¹, Anna-Katharina Ansorg¹, Carmen Floriani¹, Zsafia Rozsnyai¹, Nathalie Schwab^{1,2}, Rahel Meier³, Fabio Valeri³, Odile Stalder⁴, Andreas Limacher⁴, Claudio Schneider², Michael Bagattini⁵, Sven Trelle⁴, Marco Spruit^{6,7,8}, Matthias Schwenkglenks^{9,10}, Nicolas Rodondi^{1,2}, Sven Streit¹

1 Institute of Primary Health Care (BIHAM), University of Bern, Bern, Switzerland

2 Department of General Internal Medicine, Inselspital, Bern University Hospital, University of Bern, Bern, Switzerland

3 Institute of Primary Care, University of Zurich and University Hospital Zurich, Zurich, Switzerland

4 CTU Bern, University of Bern, Bern, Switzerland

5 mfe Haus und Kinderärzte Schweiz, Bern, Switzerland

6 Department of Information and Computing Sciences, Utrecht University, Utrecht, Netherlands

7 Public Health and Primary Care (PHEG), Leiden University Medical Center, Leiden University, Leiden, Netherlands

8 Leiden Institute of Advanced Computer Science (LIACS), Faculty of Science, Leiden University, Leiden, Netherlands

9 Institute of Pharmaceutical Medicine (ECPM), University of Basel, Basel, Switzerland

10 Epidemiology, Biostatistics and Prevention Institute (EBPI), University of Zurich, Zurich, Switzerland

Early Career Prize



Rafael D. Fritz

How time consuming are general practitioners' home visits? Insights from a cross-sectional study in Switzerland

Rafael D. Fritz¹, Christoph Merlo^{2,3}, Stefan Essig²

1 Joint Medical Master University of Lucerne and University of Zurich, Switzerland

2 Centre of Primary and Community Care Lucerne, University of Lucerne, Switzerland

3 Swiss Sentinel Surveillance System, Federal Office of Public Health, Bern, Switzerland

Viferol D3® 25'000

Die monatliche Vitamin D3 Lösung

Orangengeschmack^{1,2}
Nur 1 ml Trinkvolumen^{1,2}
Breite Indikation¹

Auch erhältlich:
Viferol D3® 100'000 als
anzahlreiche Vitamin D3
Supplementierung



Referenzen:

1. Fachinformation Viferol D3® 25'000: www.swissmedinfo.ch. **2.** Fachinformation Viferol D3® 100'000: www.swissmedinfo.ch.

Viferol D3® 25'000 & 100'000 Z: 1 ml Lösung (1 Ampulle) enthält 0,625 mg/2,5 mg Cholecalciferol entsprechend 25'000/100'000 IE Vitamin D3. **I:** 25'000: Therapie des Vitamin D-Mangels bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Prophylaxe eines Vitamin D-Mangels bei Erwachsenen über 60 Jahren. Prophylaxe eines Vitamin D-Mangels bei Erwachsenen mit erkennbarem Risiko einer Vitamin D-Mangelerkrankung bei Malabsorption. 100'000: Anfangstherapie des schweren Vitamin D-Mangels (Serumkonzentration von 25-Hydroxycholecalciferol <25 nmol/l bzw. <10 ng/ml). **D:** 25'000: Therapie: Erwachsene: Schwere Mangel: 6 Ampullen in einer Einzeldosis. Leichter Mangel: je nach Anfangswert des 25-Hydroxyvitamin D 2 bis 4 Ampullen in einer Einzeldosis. Jugendliche: 2 Ampullen in einer Einzeldosis. Prophylaxe: Erwachsene über 60 Jahren: 1 Ampulle 1x/monatlich. Erwachsene bei Malabsorption: 1 Ampulle 1x/wöchentlich. **KI:** Hyperkalzämie und/oder Hyperkalzurie; Nephrolithiasis; Schwere Niereninsuffizienz; Pseudohypoparathyreoidismus; Hypervitaminose D; Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder anderen Inhaltsstoffen. 100'000: Schwangerschaft. **VM:** Bei längerer Behandlung müssen Kalziumspiegel in Blut/urin sowie die Nierenfunktion überwacht werden. Viferol D3 sollte bei Patienten mit Störungen der Kalzium- und Phosphatausscheidung im Urin, bei Patienten unter Benzothiadiazin-Therapie, bei immobilisierten Patienten, bei Patienten mit Sarkoidose und Niereninsuffizienz (Überwachung Kalzium- und Phosphathaushalt bei Niereninsuffizienz) mit Vorsicht angewendet werden. Einnahme von Viferol D3 25'000 bei Kindern unter 12 Jahren nicht empfohlen. Bei Kindern und Jugendlichen sollte Viferol D3 100'000 nicht angewendet werden. **UW:** Unerwünschte Wirkungen entstehen generell als Folge einer Überdosierung. **IA:** PK: Ionenaustauschharze (z.B. Cholestyramin), Laxativa (z.B. Paraffinöl); Zytotoxische Wirkstoffe (z.B. Actinomycin), Imidazol-Antimykotika, PD: Thiazid-Diuretika, Phenytoin, Barbiturate und Glukokortikoide. Hyperkalzämie während einer Vitamin D Therapie kann die Toxizität von Herzglykosiden erhöhen. **S/S:** 25'000: während der Schwangerschaft nicht empfohlen. 100'000: während der Schwangerschaft kontraindiziert. 25'000 & 100'000: während der Stillzeit nicht empfohlen. **P:** Viferol D3 Lösung zum Einnehmen: 25'000 Packung zu 4 Ampullen. 100'000: Packung zu 1 Ampulle. **Liste B.** Detaillierte Informationen: www.swissmedinfo.ch. Viferol D3 25'000: Stand der Information: Januar 2023. Viferol D3 100'000: Stand der Information Januar 2022. OM Pharma Suisse SA, CH-1752 Villars-sur-Glâne. **Referenzen sind auf Anfrage erhältlich**

Donnerstag, 20. Juni 2024

15.15 – 16.00 h Konzertsaal	Hauptreferat 2: Interprofessionalität: Patientenbetreuung im Wandel Birgit Vosseler St. Gallen / Marc Müller, Thun	
15.15 – 16.00 h	Modul Pädiatrische Vorsorgeuntersuchung für Hausärztinnen und Hausärzte	
Teil 1 Clubraum 6&7	0–12 Monate (1 Anmeldung für beide Teile) Daniela Brunner, Muri b. Bern / Rosemary Indergand-Echeverria, Aarau / Helena Gerritsma Schirlo, Aarau	
16.00 – 16.30 h	Kaffeepause	
16.30 – 17.15 h	Modul	
Gynäkologie 2B Clubraum 5	Brustkrebsvorsorge* Cornelia Leo, Baden / Marcella Siegrist, Zürich	
16.30 – 17.15 h	Modul	
Psychiatrie 1B Auditorium	Alkoholabhängigkeit, ein gesunder Umgang damit in der Hausarztpraxis* Toni Berthel, Küsnacht / Alexander Minzer, Rothrist	
Geriatrie 1B Clubraum 3&4	Delir in der Hausarztpraxis* Isabella Glaser, Basel / Sabine Bichsel, Basel	
16.30 – 17.15 h	Seminare	
Konzertsaal	Kardiologie auf dem Prüfstand: moderne Abklärung – Luxus oder Notwendigkeit? Bernhard Herzog, Luzern / Nadja Kos, Küsnacht am Rigi	
Saal Deuxième	Choosing Wisely Pädiatrie Benjamin Sticher, Burgdorf / Pius Bürki, Baar	
Terrassensaal	Qualität im Labor Roman Fried, Zürich / Stefan Zinnenlauf, Zürich	
16.30 – 17.15 h	Modul Pädiatrische Vorsorgeuntersuchung für Hausärztinnen und Hausärzte	
Teil 2 Clubraum 6&7	0–12 Monate (1 Anmeldung für beide Teile) Daniela Brunner, Muri b. Bern / Rosemary Indergand-Echeverria, Aarau / Helena Gerritsma Schirlo, Aarau	
17.30 – 18.15 h	Seminarreihe A	
A8 Konzertsaal	Menschen aus der LGBTQIA+ Community* Benjamin Hampel, Zürich / Brigitte Graf, Zürich	
17.30 – 18.15 h	Abendsymposien	
17.30 – 18.15 h Auditorium	Generalversammlung mfe	
ab 20.00 h	KHM-Dîner (18.45 h: Abfahrt Schiff ab KKL Steg)	

▽ Besitzstand Gynäkologie / Geburtshilfe

* Akkreditierung durch die Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPm

 Online-Übertragung



THE EUROPEAN DOCTORS ORCHESTRA

CAMILLE SAINT-SAËNS

Danse Bacchanale aus Samson und Dalila, Op. 47

GEORGE GERSHWIN

Klavierkonzert in F-Dur

SERGEJ PROKOFJEW

Romeo und Julia, Suite No. 2, Op. 64ter

Christopher Morris Whiting Leitung

Charl du Plessis Klavier

Stadtcasino Basel, grosser Saal
Sonntag 23. Juni 2024, 17 Uhr



krebsliga beider basel

Benefizkonzert zugunsten
der Krebsliga beider Basel



Donnerstag, 20. Juni 2024

Intermezzo a sorpresa



14.15 – 15.00 Uhr / Konzertsaal

Intermezzo a sorpresa

Das Intermezzo a sorpresa bietet 2024 etwas Besonderes: Ein Teil des **European Doctors Orchestra** wird am **KHM-Kongress** auftreten. Sie können sich auf die vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi freuen.

In diesem Ensemble spielen ausschliesslich Schweizer ÄrztInnen.

Lassen Sie sich dieses besondere Erlebnis nicht entgehen!

Freitag, 21. Juni 2024

Standespolitischer Round Table

11.45-13.15 Uhr / Konzertsaal

Standespolitischer Round Table 2024: Gesundheitsmangellage – wie weiter?

EXPERTINNEN UND EXPERTEN

Dr. med. Monika Reber Co-Präsidentin mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz	Lic. rer. soc., MPH Kathrin Huber Generalsekretärin Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK)
Yvonne Ribi Geschäftsführerin Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK – ASI	Dr. pharm. Enea Martinelli Chefapotheker Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG
	Martin Landolt, BBA Verwaltungsratspräsident santésuisse

MODERATION

Dr. med. Philippe Luchsinger, Past-Präsident mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz

Wenn die Wissenschaft gewinnt, gewinnen wir alle.

In einer Zeit, in der die Dinge ungewiss sind, suchen wir alle Halt und Sicherheit. Wir finden sie in der Wissenschaft. Die Wissenschaft kann Krankheiten überwinden, Heilung verschaffen, und ja, helfen Pandemien zu besiegen. Das hat sie schon einmal getan und sie wird es wieder tun. Denn wenn sie mit einem neuen Gegner konfrontiert wird, zieht sie sich nicht zurück, sondern entwickelt sich weiter, stellt Fragen, sucht, bis sie eine Lösung findet.



Freitag, 21. Juni 2024

Ab 08.00 h	Registrierung	
08.30 – 09.15 h	Hauptreferat 3: Wandel im Denken: Smarter Medicine Konzertsaal	Thomas Rosemann, Zürich / Stefan Neuner-Jehle, Zürich 
08.30 – 09.15 h	Modul	
Psychiatrie 2A	Psychiatrische Notfälle in der Hausarztpraxis* Auditorium	Alexander Zimmer, Solothurn / Alexander Minzer, Rothrist 
08.30 – 09.15 h	Modul	
Pädiatrie 2A	Kindertraumatologie Saal Deuxième	Kai Ziebarth, Bern / Rolf Temperli, Liebefeld-Köniz
09.30 – 10.15 h	Seminarreihe B	
B1	Dermatologie bei Kindern Terrassensaal	Alexandra Smith, Winterthur / Pius Bürki, Baar
B2	Konventionelle Röntgendiagnostik der Wirbelsäule Clubraum 6	Carlos Buitrago Tellez, Zofingen / Donato Tronolone, Rothrist
B3	Infektiologie-Therapie im Wandel Konzertsaal	Andreas Plate, Zürich / Hanni Bartels, Küsnacht am Rigi 
B4	Depression bei Kindern und Jugendlichen – wie erkennen, was tun?* Clubraum 5	Christian Wüthrich, Bern / Heidi Zinggeler Fuhrer, Chur
B5	Ambulante Pneumo-Diagnostik Clubraum 7	Stephan Wieser, Zürich / Eveline Chassé, Zürich
B6	Reizblase und Inkontinenz (bei Mann und Frau) Auditorium	Marko Kozomara-Hocke, Luzern / Cristina Mitrache, Basel 
B7	Wenn sich in der Haut zeigt, was sich im Inneren wandelt Clubraum 8	Paul Scheidegger, Brugg / Sabrina Albisser, Luzern
09.30 – 10.15 h	Modul	
Psychiatrie 2B	Psychiatrische Notfälle in der Hausarztpraxis* Clubraum 3&4	Alexander Zimmer, Solothurn / Alexander Minzer, Rothrist
09.30 – 10.15 h	Modul	
Pädiatrie 2B	Kindertraumatologie Saal Deuxième	Kai Ziebarth, Bern / Rolf Temperli, Liebefeld-Köniz
10.15 – 10.45 h	Kaffeepause	



Weil das Leben die grössten Fragen stellt

Damit Menschen Zugang zu Therapien erhalten, die ihr Leben verlängern und erheblich verbessern, setzen wir bei Pfizer auf Wissenschaft und nutzen unsere globalen Ressourcen. Unser Anspruch ist es, bei der Entdeckung, der Entwicklung und der Herstellung innovativer Medikamente und Impfstoffe Standards zu setzen – hinsichtlich ihrer Qualität, Sicherheit und ihres Nutzens für Patient*innen. So arbeiten wir jeden Tag an der Umsetzung unseres Vorsatzes: Bahnbrechende Therapien, die das Leben von Patient*innen verändern.

www.pfizer.ch

Pfizer AG | Schärenmoosstrasse 99 | 8052 Zürich

 **Pfizer**

Freitag, 21. Juni 2024

10.45 – 11.30 h Seminarreihe B (Wiederholung)	
B1 (Wiederholung)	Dermatologie bei Kindern
Terrassensaal	Alexandra Smith, Winterthur / Pius Bürki, Baar
B2 (Wiederholung)	Konventionelle Röntgendiagnostik der Wirbelsäule
Clubraum 6	Carlos Buitrago Tellez, Zofingen / Donato Tronnolone, Rothrist
B3 (Wiederholung)	Infektiologie-Therapie im Wandel
Clubraum 3&4	Andreas Plate, Zürich / Hanni Bartels, Küsnacht am Rigi
B4 (Wiederholung)	Depression bei Kindern und Jugendlichen – wie erkennen, was tun?*
Clubraum 5	Christian Wüthrich, Bern / Heidi Zinggeler Fuhrer, Chur
B5 (Wiederholung)	Ambulante Pneumo-Diagnostik
Auditorium	Stephan Wieser, Zürich / Eveline Chassé, Zürich
B6 (Wiederholung)	Reizblase und Inkontinenz (bei Mann und Frau)
Saal Deuxième	Marko Kozomara-Hocke, Luzern / Cristina Mitrache, Basel
B7 (Wiederholung)	Wenn sich in der Haut zeigt, was sich im Inneren wandelt
Konzertsaal	Paul Scheidegger, Brugg / Sabrina Albisser, Luzern
11.45 – 13.15 h	Standespolitischer Round Table
Konzertsaal	
11.45 – 12.30 h Appetizer-Symposien	
11.45 – 12.45 h Modul Strahlenschutz	
Teil 1	Strahlenschutz (1 Anmeldung für beide Teile)
Clubraum 7&8	José Oggier-Bergsma, Leuk / René Blumenthal, Naters
11.45 – 12.30 h Seminar	
Clubraum 3&4	Wundtherapie
	Simon Gregor Wrann, Zollikerberg / Stefan Zinnenlauf, Zürich
12.30 – 13.45 h	Standing-Lunch in der Industrieausstellung
12.45 – 13.30 h Lunch-Symposien	
13.15 – 14.30 h Modul Strahlenschutz	
Teil 2	Strahlenschutz (1 Anmeldung für beide Teile)
Clubraum 7&8	José Oggier-Bergsma, Leuk / René Blumenthal, Naters
13.45 – 15.15 h Modul	
Prävention	Hilfe, ich kann nicht mehr! Burnout-Prophylaxe*
Saal Deuxième	Roland Duppenenthaler, Bern, mit diversen Schauspieler:innen / Peter Christen, Zürich / Stefan Neuner-Jehle, Zürich

Das andere Antihistaminikum¹

- **schnelle, starke und langanhaltende** Wirkung^{2,3}
- **gut verträglich**⁴⁻⁶ (passiert die Blut-Hirn-Schranke nicht)⁷

EINZIGARTIGE Galenik⁸ – die Schmelztablette für Kinder⁵, Erwachsene und Jugendliche⁶!



¹ Ridolo E. et al. Bilastine: new insight into antihistamine treatment. Clin Mol Allergy. 2015;13(1). ² Antonijoo R. et al. Comparative efficacy of bilastine, desloratadine and rupatadine in the suppression of wheal and flare response induced by intradermal histamine in healthy volunteers. Curr Med Res Opin. 2017 Jan;33(1):129-136. ³ Horak F. et al. The effects of bilastine compared with cetirizine, fexofenadine, and placebo on allergen-induced nasal and ocular symptoms in patients exposed to aeroallergens in the Vienna Challenge Chamber. Inflamm Res. 2010 May;59(5):391-8. ⁴ Fachinformation Bilaxten[®]. Stand: März 2022. www.swissmedicinfo.ch. ⁵ Fachinformation Bilaxten[®] KIDS. Stand: Februar 2021. www.swissmedicinfo.ch. ⁶ Fachinformation Bilaxten[®] Schmelztabletten. Stand: Juni 2022. www.swissmedicinfo.ch. ⁷ Kawachi H. et al. Antihistamines for Allergic Rhinitis Treatment from the Viewpoint of Nonsedative Properties. Int J Mol Sci. 2019 Jan 8;20(1). ⁸ www.pharmavista.ch, ATC: R06A (SL), ähnliche Form: Schmelztabletten, Stand: März 2023.

Unterlagen und Referenzen können angefordert werden bei: A. Menarini GmbH, Thurgauerstrasse 36/38, 8050 Zürich

BILAXTEN[®] / BILAXTEN[®] Schmelztabletten – Z: Tbl zu 20 mg Bilastin, Schmelztbl zu 20 mg Bilastin. **I:** Symptomatische Behandlung der saisonalen allergischen Rhino-Konjunktivitis und Urtikaria. **D:** Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre: 1 Tbl oder 1 Schmelztbl 1 x täglich, 1 Stunde vor oder 2 Stunden nach der Einnahme von Nahrung oder Fruchtsaft. **KI:** Überempfindlichkeit auf Wirkstoff oder andere Bestandteile der Tbl/Schmelztbl. **VM:** Co-Medikation mit P-Glycoprotein-Inhibitoren, Patienten mit mässiger Niereninsuffizienz. Keine ausreichende Erfahrung bei schwerer Nieren- oder Leberinsuffizienz. **IA:** Nahrung, Grapefruitsaft, Ketokonazol oder Erythromycin, Diltiazem. **UAW:** Häufig: Kopfschmerzen, Müdigkeit; gelegentlich: Schwindel, gesteigerter Appetit, Angstgefühl, Schlaflosigkeit, GI-Beschwerden. **P:** 10, 30, 50 (D) – kassenzulässig. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch (Stand Tbl: März 2022 / Stand Schmelztbl: Juni 2022). A. Menarini GmbH, 8050 Zürich. V01.

BILAXTEN[®] KIDS – Z: Schmelztbl zu 10 mg Bilastin, Lösung zum Einnehmen 2.5 mg/ml Bilastin. **I:** Symptomatische Behandlung der saisonalen allergischen Rhino-Konjunktivitis und Urtikaria. **D:** Kinder von 6–11 Jahren: 1 Schmelztbl oder 4 ml Lösung 1 x täglich, 1 Stunde vor oder 2 Stunden nach der Einnahme von Nahrung oder Fruchtsaft. **KI:** Überempfindlichkeit auf Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe. **VM:** Nicht anwenden bei Kindern < 6 Jahre, Co-Medikation mit P-Glycoprotein-Inhibitoren, Patienten mit mässiger Niereninsuffizienz, Lösung zum Einnehmen: Enthält Methyl(4-hydroxybenzoat). Keine ausreichende Erfahrung bei schwerer Nieren- oder Leberinsuffizienz. **IA:** Nahrung, Grapefruitsaft, Ketokonazol oder Erythromycin, Diltiazem. **UAW:** Häufig: Kopfschmerzen, allergische Konjunktivitis; gelegentlich: Rhinitis, Schwindel, Bewusstseinsverlust, Augenreizung, GI-Beschwerden, Lippenschwellung, Urtikaria, Müdigkeit. **P:** 10, 30, 50 Schmelztabletten, 120 ml Lösung zum Einnehmen (B) – kassenzulässig. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch. A. Menarini GmbH, 8050 Zürich. V02.

Freitag, 21. Juni 2024

13.45 – 14.30 h Seminarreihe C	
C1 Konzertsaal	Der Wandel fordert die Schmerztherapie heraus Monika Jaquenod-Linder, Zürich / Rachel Enz Perschel, Zürich 
C2 Auditorium	Cancer Survivors (Langzeit-Betreuung und Stellenwert in der Hausarzt-Praxis) Suzanne Attoun, St. Gallen / Miriam Weissbach, Mühleberg 
C3 Terrassensaal	Arbeitsunfähigkeit – im Spannungsfeld Arbeit – Medizin – Recht Yvonne Bollag, Basel / Gregor Risi, Basel
C4 Clubraum 5	Neue Berufe in der Hausarztpraxis Stefan Essig, Luzern / Lisa von Deschwanden, Grindelwald
C5 Clubraum 3&4	Unterbauchschmerzen – gynäkologisches Update[¶] Andreas Günthert, Luzern / Kathrin Rast-Theus, Meggen
C6 Clubraum 6	Datenschutz und digitale Medien im Wandel Reinhold Sojer, Ostermundigen / Michael F. Bagattini, Glattbrugg
14.45 – 15.30 h Hauptreferat 4: Kommunikation im Wandel – Neue Erkenntnisse und Altbewährtes[°] 	
Konzertsaal	Sabina Hunziker, Basel / Alexander Minzer, Rothrist
14.45 – 15.30 h Modul	
Geriatric 2 Terrassensaal	Urteilsfähigkeit Manuel Trachsel, Basel / Miriam Weissbach, Mühleberg
14.45 – 15.30 h Sportmedizin	
Auditorium	Tauchmedizin  Alexandra Kronenberg, Thierachern / Franziska Zogg, Zug
15.30 – 16.00 h Kaffeepause	
16.00 – 16.45 h Seminarreihe C (Wiederholung)	
C1 (Wiederholung) Terrassensaal	Der Wandel fordert die Schmerztherapie heraus Monika Jaquenod-Linder, Zürich / Rachel Enz Perschel, Zürich
C2 (Wiederholung) Clubraum 7&8	Cancer Survivors (Langzeit-Betreuung und Stellenwert in der Hausarzt-Praxis) Suzanne Attoun, St. Gallen / Miriam Weissbach, Mühleberg

[¶] Besitzstand Gynäkologie / Geburtshilfe

[°] Akkreditierung durch die Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPm

 Online-Übertragung

MAGNESIUM NACH WAHL!

SPRUDELND

Eine Brausetablette
für ein sprudelndes
Ergebnis!



NATÜRLICH

Ein Beutel mit Granulat,
das sich gut auflöst!

ZITRONE VANILLE

Ein dezentes Aroma von
Zitrone und Vanille!



EHER



PFIRSICH APRIKOSE

Ein angenehmer Geschmack von
Pfirsich und Aprikose für eine sanfte
Ergänzung!

FLEXIBEL

Eine Dosierung, die sich den
individuellen Bedürfnissen anpasst,
sei es zur Prävention oder um auf
einen erhöhten Bedarf zu reagieren!

7.5
mmol

12
mmol

HOCH DOSIERT

Mit nur einer Einnahme pro Tag
erfüllen Sie den empfohlenen
Tagesbedarf an Magnesium!

LASSEN SIE IHREN WÜNSCHEN DIE WAHL



Oraleff®

7.5
mmol
182.3 mg



Brause



Zitrone-Vanille



Longoral®

5
mmol
121.5 mg



Kautablette



Zitrone



Granoral®

12
mmol
292 mg



Granulat



Pfirsich-Aprikose

Referenzen: 1. Fachinformation MG5-Granoral, MG5-Longoral, MG5-Oraleff <https://www.swissmedicinfo.ch>, 2. Spezialistenliste, www.spezialistenliste.ch

Mg5-Granoral® & Mg5-Longoral® & Mg5-Oraleff®: 2: Mg5-G⁺ 1 Beutel enthält 3.895 g Magnesiumaspartat-Dihydrat entsprechend 12 mmol (292 mg) Magnesium; Mg5-L⁺ 1 teilbare Kautablette enthält 1.8 g Magnesium DL-hydrogenoaspartat Tetrahydrat entsprechend zu 5 mmol (121.5 mg) Magnesium; Mg5-O⁺ 1 Brausetablette enthält 2.43 g Magnesium Hydrogen-L-Aspartat-Dihydrat entsprechend 7.5 mmol (182.3 mg) Magnesium. I: Deckung eines erhöhten Magnesium-Bedarfes, Magnesiumarme Ernährung, Wadenkrämpfe, Auf ärztliche Verordnung oder auf Rat eines Apothekers, Neuromuskuläre Störungen wegen Magnesiummangel, muskuläre Krämpfe. Auf ärztliche Verordnung. Bei tachykarden Herzrhythmusstörungen (Tachykardie), v.a. bei Resistenz gegenüber anderen Antiarrhythmika, Adjuvans zu B2-Adrenergika bei Prodrom frühzeitiger Geburt bzw. drohendem Spätabort, Behandlung der Eklimpsie, Pre-Eklampsie und des tetanischen Syndroms. Enterale oder renale Magnesiumverluste (chronische Diarrhoe, Diuretikaerapie). D: 5-10 mg Magnesium/kg KpGew, abhängig vom Grad des Magnesiummangels. Ab 12 Jahren: Mg5-G⁺ 1mal täglich

1 Beutel, Mg5-L⁺ 1 Tab. 1-3mal täglich; Mg5-O⁺ 1-2mal täglich 1 Brausetablette. Ab 6 Jahren: Mg5-L⁺ 1/2 Tab 1-3mal täglich, Mg5-O⁺ 1mal täglich 1 Brausetablette. **KI:** Niereninsuffizienz, Erregungsleitung im Herzen (AV-Block), Exsikkose und Ca-Mg-Ammoniumphosphat-Steindialthese, Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile, Mg5-G⁺ & Mg5-L⁺: Sorbitolunverträglichkeit (Fructose-Intoleranz), Mg5-O⁺ bei Phenylketonurie für Brausetabletten (die Aspartam enthalten). **VW:** Vorsicht bei eingeschränkter Nierenfunktion, Mg5-G⁺ Arzneimittel enthält Benzylalkohol (allergische Reaktion; metabolische Azidose bei grossen Mengen. **IA:** Eisentherapie (verminderte Eiseneresorption), Tetrazyklin (verminderte Tetrazyklineresorption), Cholecalciferol (Hyperkalzämie). **S/S:** keine bekannten fatalen Risiken. **UAW:** gelegentlich: weiche Stühle, Durchfall, Magnesium-Intoxikation (Antidot: Kalzium i.v.). **P:** Mg5-G⁺ Gran Btl Pfirsich/Aprikosen 10 & 30; Mg5-L⁺ Kautabl 20, 30 & 100, Mg5-O⁺ Btl Tabl 30 & 60. **Liste D:** Detaillierte Informationen: www.swissmedicinfo.ch, **OM Pharma Suisse AG** • CH - 1752 Villars-sur-Glâne, Stand Mg5-Granoral®, **Mai 2021** Stand Mg5-Longoral®, **Juli 2017** Stand Mg5-Oraleff®, **November 2008**. **Referenzen sind auf Anfrage erhältlich.**

Freitag, 21. Juni 2024

C3 (Wiederholung)	Arbeitsunfähigkeit – im Spannungsfeld Arbeit – Medizin – Recht 
Auditorium	Yvonne Bollag, Basel / Gregor Risi, Basel
C4 (Wiederholung)	Neue Berufe in der Hausarztpraxis
Saal Deuxième	Stefan Essig, Luzern / Lisa von Deschwanden, Grindelwald
C5 (Wiederholung)	Unterbauchschmerzen – gynäkologisches Update* 
Konzertsaal	Andreas Günthert, Luzern / Kathrin Rast-Theus, Meggen
C6 (Wiederholung)	Datenschutz und digitale Medien im Wandel
Clubraum3&4	Reinhold Sojer, Ostermundigen / Michael F. Bagattini, Glattbrugg
Ab 16.45 h	Farewell Apéritif Foyer Konzertsaal

* Besitzstand Gynäkologie / Geburtshilfe

 Online-Übertragung

KHM KITA



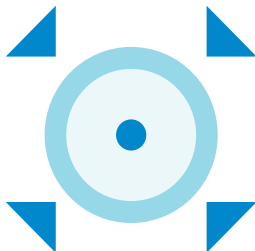
Professionelle Kinderbetreuer:innen sind vor Ort und betreuen die Kinder.

In der KHM Kita werden Ihre Kinder (Mindestalter 12 Monate) betreut, während Sie sich am Kongress fortbilden.

Bitte tragen Sie bei der Online-Anmeldung die Anzahl und das Alter Ihrer Kinder sowie deren Muttersprache und den gewünschten Betreuungstag ein (beschränkte Anzahl Plätze).

Neu mit Depot von CHF 50.- pro Kind und Tag – der Betrag wird vor Ort in bar bei Erscheinen des Kindes rückerstattet.

Meeting Point



Ist der Akku Ihres Mobiltelefons bald aufgebraucht oder sind Ihre eigenen Batterien nicht mehr voll aufgeladen? Dann gönnen Sie sich oder Ihrem Mobiltelefon doch eine Pause.

Beim Meeting Point im Luzerner Saal befindet sich eine Handy-Ladestation. Während das Telefon wieder Energie tankt, haben Sie Zeit für ein persönliches Gespräch mit Kollegen. Und beim Meeting Point im Kongressfoyer können Sie sich entspannen und frische Kräfte für die nächste Vorlesung tanken.

Satelliten-Symposien

Organisiert und unterstützt durch

Frühstückssymposium 1 / 09.00 – 09.45 Uhr / Auditorium

**ADHS und affektive Erkrankungen: Co-Morbidität,
Differentialdiagnose und Therapie**

PD Dr. med. Monika Ridinger, Baden



Organisiert und unterstützt durch

Frühstückssymposium 2 / 09.00 – 09.45 Uhr / Saal Deuxième

Depression im Fokus - die Schlüsselrolle des Hausarztes

Chairperson: Dr. Malena Rabenau, Romanshorn

Evidenzbasierte First-Line-Therapie mit Johanniskraut

Dr. med. Martin Wagner, Littenheid

zeller  **medical**

Organisiert und unterstützt durch

Frühstückssymposium 3 / 09.00 – 09.45 Uhr / Clubraum 3 & 4

**Patientenzentrierte Kommunikation: Der Schlüssel zur
Früherkennung und Prävention von Herpes Zoster und COPD-
Exazerbationen**

**COPD: Früherkennung von Exazerbationen – Wenn Arzt und
Patient nicht die gleiche Sprache sprechen**

Prof. Dr. med. Daniel Franzen, Uster

**Herpes Zoster: Prävention anstelle von Behandlung – Sind Ihre
Patienten schon vor Herpes Zoster geschützt?**

Dr. med. Daniel Desgrandchamps, Zug

GSK

Satelliten-Symposien

Organisiert und unterstützt durch

Lunch-Symposium 1 / 13.15 – 14.00 Uhr / Auditorium

Agitation bei Demenz und komorbide Altersdepression – was können wir tun

Prof. Dr. med. Reto W. Kressig, Basel

Dr. med. Christoph Linnemann, Basel



Organisiert und unterstützt durch

Lunch-Symposium 2 / 13.15 – 14.00 Uhr / Saal Deuxième

Pneumokokken-Impfung: neue Chancen für unsere älteren Patienten

Moderator: Kurt Aeschbacher

Prof. Dr. med. Werner Albrich, St. Gallen;

Dr. med. Daniel Desgrandchamps, Zug



Organisiert und unterstützt durch

Lunch-Symposium 3 / 13.15 – 14.00 Uhr / Clubraum 3 & 4

Interdisziplinäre Versorgung von kardiovaskulären Risikopatienten – im Fokus: Lipide

Prof. Dr. med. Gottfried Rudofsky, Olten

Dr. med. Markus Meier, Wolfhausen ZH





IHR EVENT IN LUZERN

Dort tagen, wo andere ihre Ferien verbringen. Im Herzen der Schweiz, in Luzern. Gut erreichbar und unerreicht gut, wenn es darum geht, Ihre Tagung, Ihr Seminar oder Ihren Kongress mit professioneller Organisation zum perfekten Event zu machen.

Luzern Tourismus | Lucerne Convention Bureau | Bahnhofstrasse 3 | CH-6002 Luzern
Tel. +41 (0)41 227 17 07 | business@luzern.com | business.luzern.com

Wirtschaftsförderung Luzern | Alpenquai 30 | CH-6005 Luzern
Tel. +41 (0)41 367 44 00 | Fax +41 (0)41 367 44 01 | info@luzern-business.ch | www.luzern-business.ch

Satelliten-Symposien

Organisiert und unterstützt durch



Abendsymposium 1 / 17.30 – 18.15 Uhr / Saal Deuxième

**Akute und prophylaktische Migränebehandlung -
Was gibt es Neues?**

Prof. Dr. med. Christoph Schankin, Bern

Prof. Dr. med. Andreas R. Gantenbein, Bad Zurzach

Organisiert und unterstützt durch



Abendsymposium 2 / 17.30 – 18.15 Uhr / Terrassensaal

**Chronische Insomnie – ein Symptom des Zeitalters oder eine
Krankheit? Ursachen und praktisches Vorgehen bei Diagnose
und Therapie**

Dr. med. Christian Neumann, Zürich

Organisiert und unterstützt durch



Abendsymposium 3 / 17.30 – 18.15 Uhr / Clubraum 3 & 4

**Interprofessionelle Behandlung von Patient(inn)en mit Typ 2
Diabetes: Therapieansatz im Wandel**

Prof. Dr. med. Beat Müller, Aarau/Basel

Patientenfall 1 aus Sicht der Diabetologin + Podiumsdiskussion

Dr. med. Roxana Wimmer, Winterthur

Patientenfall 2 aus Sicht des Hausarztes + Podiumsdiskussion

Dr. med. Aldo Kramis, Emmenbrücke

Patientenfall 3 aus Sicht der Patientenorganisation + Podiumsdiskussion

Nadine Karlen, Zürich

Satelliten-Symposien

Organisiert und unterstützt durch



Appetizer-Symposium 1 / 11.45 – 12.30 Uhr / Auditorium

Behandlung von Angststörungen in der Hausarztpraxis

Chairperson: Dr. med. Aldo Kramis, Emmenbrücke

Wie erkenne ich möglichst schnell die Angststörung?

Dr. med. Bernhard Gerber, Bern

Therapie von Angststörungen in allen Facetten

Prof. Dr. med. Thomas Jörg Müller, Meiringen

Organisiert und unterstützt durch



Appetizer-Symposium 2 / 11.45 – 12.30 Uhr / Saal Deuxième

Mikronährstoffmangel: Welche Patienten betrifft es und was ist wichtig für die klinische Praxis?

Hypophosphatämie nach der parenteralen Eisensubstitution: Was gilt zu beachten?

KD Dr. med. Gurpreet Anand, Zollikerberg

IBD als Ursache von Mangelerscheinungen: Welche Therapien sind evidenzbasiert?

Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerhard Rogler, Zürich

Organisiert und unterstützt durch



Appetizer-Symposium 3 / 11.45 – 12.30 Uhr / Terrassensaal

Ganzheitlicher Ansatz für eine frühzeitige Kontrolle von Typ-2-Diabetes

Perspektiven zum ersten und einzigen GIP/GLP-1-Rezeptor-Agonisten

Dr. med. Stefan Fischli, Luzern

Satelliten-Symposien

Organisiert und unterstützt durch



Lunch-Symposium 4 / 12.45 – 13.30 Uhr / Auditorium **Obstruktive Atemwegserkrankungen**

Infektionsprävention: bewährte Wege im Wandel

Dr. med. Carolin Steinack, Zürich

Asthma bronchiale: bleibt die einzige Konstante der Wandel?

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Kabitz, Aarau

Organisiert und unterstützt durch



Lunch-Symposium 5 / 12.45 – 13.30 Uhr / Terrassensaal

**Risikoreduktion als Therapieziel der modernen Diabetes-
und Adipositasbehandlung – kardiometabolische Effekte von
GLP-1-RA**

Dr. med. Stefan Fischli, Luzern

Organisiert und unterstützt durch

CSL Vifor

Lunch-Symposium 6 / 12.45 – 13.30 Uhr / Clubraum 3 & 4

Warum sollten Hausärzte auf Kalium achten?

PD Dr. med. Matthias Bossard, Luzern

Referierende und Co-Referierende

Ackermann Daniel, Dr. med.

5605 Dottikon

Albisser Sabrina, Dr. med.

Universität Luzern, 6002 Luzern

Attoun Suzanne

Krebsliga Ostschweiz, 9000 St. Gallen

Bachmann Holzinger Iris, KD Dr. med.

Kinderspital Zentralschweiz, 6000 Luzern

Bagattini Michael F., Dr. med.

8152 Glattbrugg

Bally Lia, Prof. Dr. med. et phil

Universitätsklinik für Diabetologie,
Endokrinologie, 3010 Bern

Bartels Hanni, Dr. med., MD PhD

6403 Küssnacht am Rigi

Bass Barbara, KD Dr. med.

8006 Zürich

Berthel Toni, Dr. med.

8700 Küsnacht

Bichsel Sabine, Dr. med.

4051 Basel

Blumenthal René, Dr. med.

3904 Naters

Bollag Yvonne, lic. iur

Universitätsspital Basel, 4031 Basel

Brunner Daniela, Dr. med.

3074 Muri b. Bern

Buitrago Tellez Carlos, Prof. Dr. med.

Solothurner Spitäler AG, 4800 Zofingen

Bürki Pius, Dr. med.

6340 Baar

Büttiker Monika, Dr. med.

4600 Olten

Capaul Regula, Dr. med.

8050 Zürich

Chassé Eveline, Dr. med

8032 Zürich

Christen Peter, Dr. med.

8049 Zürich

Eich Philipp, Dr. med.

4054 Basel

Enz Perschel Rachel, Dr. med

8038 Zürich

Essig Stefan, Dr. med. Dr. phil.

Universität Luzern, 6002 Luzern

Forster Adrian, Dr. med.

Schulthess Klinik, 8008 Zürich

Fried Roman, Dr.

Verein für Medizinische Qualitätskontrolle,
8091 Zürich

Gerritsma Schirlo Helena, Dr. med.

5000 Aarau

Glaser Isabella, Dr. med.

Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER,
4055 Basel

Graf Brigitte, Dr. med.

Checkpoint Zürich, 8005 Zürich

Günthert Andreas, Prof. Dr. med.

Gynäkologisches Tumorzentrum St. Anna,
6006 Luzern

Haker Rössler Helene, PD Dr. med.

8006 Zürich

Hampel Benjamin

Checkpoint Zürich, 8005 Zürich

Häuptle Christian, Dr. med.

9200 Gossau SG

Héritier François, Dr. med.

2853 Courfaivre

Herzog Bernhard, PD Dr. med.

HerzClinic Luzern AG, 6006 Luzern

Hunziker Sabina, Prof. Dr. med.

Universitätsspital Basel, 4031 Basel

Indergand-Echeverria Rosemary, Dr. med.

5000 Aarau

Jaquenod Monika, Dr. med.

Klinik Hirslanden, 8032 Zürich

Kos Nadja, Dr. med.

6403 Küssnacht am Rigi

Referierende und Co-Referierende

Kozomara Marko, Dr. med.

Luzerner Kantonsspital, 6000 Luzern

Kronenberg Alexandra, Dr. med.

3634 Thierachern

Leo Cornelia, Prof. Dr. med.

Kantonsspital Baden, 5404 Baden

Lübben Birgit, Dr. med.

8050 Zürich

Meyer Martin, Dr. med.

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel,
4002 Basel

Minzer Alexander, Dr. med.

4852 Rothrist

Mitrache Cristina, Dr. med.

Universitäre Altersmedizin, FELIX PLATTER,
4002 Basel

Müller Marc, Dr. med.

3600 Thun

Neuner-Jehle Stefan, Prof. Dr. med.

Universitätsspital Zürich, 8091 Zürich

Oggier-Bergsma José

3953 Leuk

Pfäffli Matthias, Dr. med.

Universität Bern, 3008 Bern

Plate Andreas, PD Dr. med.

Universität Zürich, 8091 Zürich

Porro Meral, Dr. med.

6312 Steinhausen

Rast-Theus Kathrin, Dr. med.

6045 Meggen

Risi Gregor, Dr. med.

Universitätsspital Basel, 4031 Basel

Rohrer Gabriela, Dr. med.

6173 Flühi LU

Rosemann Thomas, Prof. Dr. Dr. med.

Universitätsspital Zürich, 8091 Zürich

Scheidegger Paul, Dr. med.

5198 Brugg

Schmid Martin, Dr. med.

8424 Embrach

Schulze Carla, Dr. med.

3400 Burgdorf

Siegrist Marcella, Dr. med.

8032 Zürich

Smith Alexandra, Dr. med.

Kantonsspital Winterthur, 8400 Winterthur

Sojer Reinhold, Dr. rer. biol. hum.

3072 Ostermundigen

Sticher Benjamin, Dr. med.

3400 Burgdorf

Temperli Rolf, Dr. med.

3097 Liebefeld-Köniz

Trachsel Manuel, PD Dr. med. Dr. phil.

Universitätsspital Basel, 4031 Basel

Tronolone Donato, Dr. med.

4852 Rothrist

von Deschwanden Lisa, MSc

3818 Graindelwald

Vosseler Birgit, Prof. Dr.

OST – Ostschweizer Fachhochschule
9001 St. Gallen

Weissbach Miriam, Dr. med.

3203 Mühleberg

Wieser Stephan, Dr. med.

Lungen-Klinik Bethanien, 8044 Zürich

Wrann Simon, Dr. med.

Spital Zollikerberg, 8125 Zollikerberg

Wüthrich Christian, Dr. med.

3011 Bern

Zehnder Jonas, Dr. med.

Kantonsspital Luzern, 6110 Wolhusen

Ziebarth Kai, PD Dr. med.

Inselspital, Universitätsspital Bern, 3010 Bern

Zimmer Alexander, Dr. med.

4500 Solothurn

Zinggeler Fuhrer Heidi, Dr. med.

7000 Chur

Zinnenlauf Stefan, Dr. med.

8053 Zürich

Zogg Franziska, Dr. med.

6300 Zug

Schützen Sie sich und Ihre Liebsten vor Zeckenstichen.



Schützen Sie sich. Vermeiden Sie dadurch Krankheiten durch Zeckenstiche.



Informieren Sie sich jetzt auf zecken-stich.ch

zecken-stich.ch ist eine Aufklärungskampagne über Zecken und durch Zecken übertragbare Krankheiten. Auf dieser Seite finden Sie umfassende Informationen rund um die Themen Zecken, Schutzmöglichkeiten vor Zeckenstichen und die Risiken von durch Zecken übertragbaren Krankheiten.

Kontaktieren Sie unbedingt einen Arzt oder Apotheker, wenn nach einem Zeckenstich Beschwerden auftreten oder Sie Fragen zu Ihrer Gesundheit haben. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) begrüsst die Kampagne **zecken-stich.ch**.

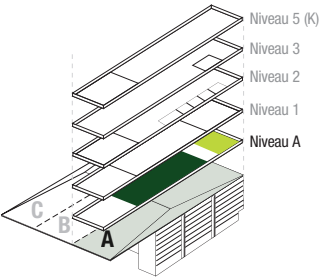
Eine Kampagne von:



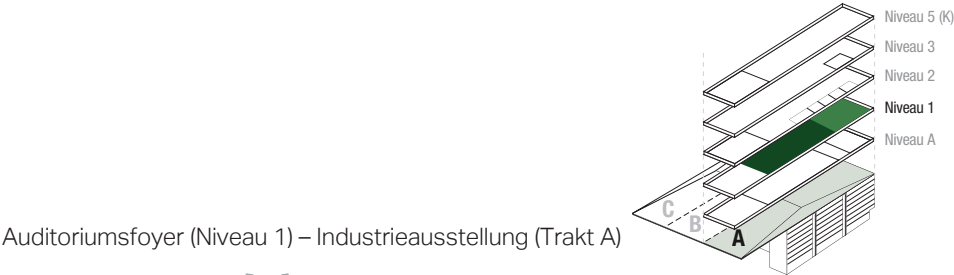
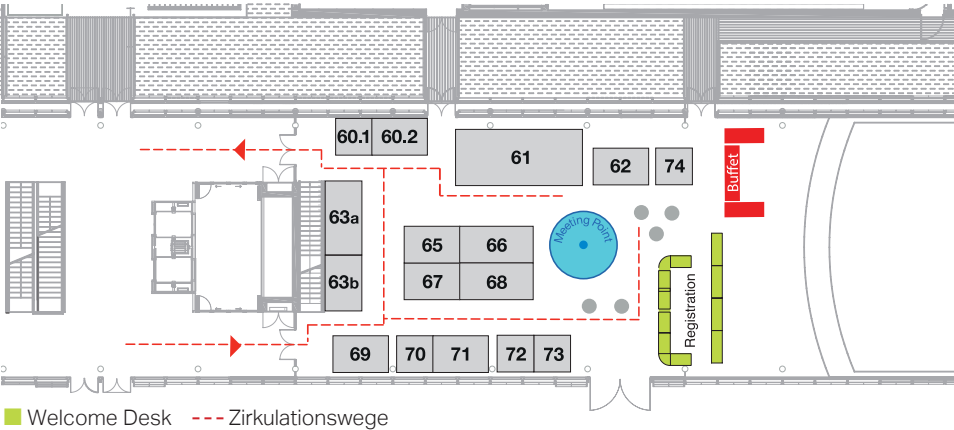
Die Initiative wird unterstützt von:



Ausstellungsplan



Kongressfoyer (Niveau A) – Industrieausstellung (Trakt A)



--- Zirkulationswege

Therapie von Hypercholesterinämie¹

DIE LEISTUNGSSTARKE KOMBINATION ZUR LDL-C-SENKUNG¹

10 % Selbstbehalt²



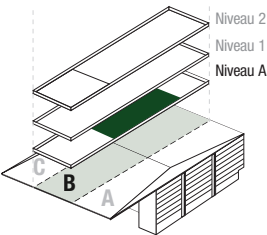
**Die ERSTE Kombination
von 40 mg Rosuvastatin und
10 mg Ezetimib als Einzeltablette³**



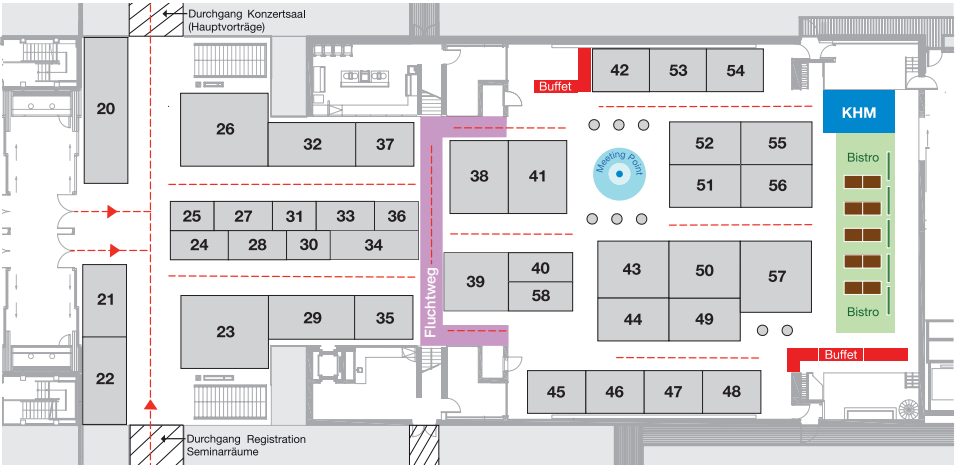
LDL-C = Lipoprotein-Cholesterin niedriger Dichte. **1** Zenon® Fachinformation, Stand 07/2023, www.swissmedinfo.ch. **2** Spezialitätenliste, letzter Zugriff: 12/2023, www.spezialitaetenliste.ch **3** www.swissmedinfo.ch, letzter Zugriff: 19.12.2023.

Zenon® Filmtabletten zu 10 mg Rosuvastatin/10 mg Ezetimib; 20 mg Rosuvastatin/10 mg Ezetimib; 40 mg Rosuvastatin/10 mg Ezetimib. **W:** Rosuvastatin, Ezetimib. **I:** Substitutionstherapie bei Patienten, die mit gleichzeitiger Verabreichung der Einzelwirkstoffe Rosuvastatin und Ezetimib, in gleicher Dosierung wie in der Fixkombination, adäquat eingestellt sind; zusätzlich zur Diät bei primären (heterozygoten familiären oder nicht familiären) Hypercholesterinämie oder homozygoten familiären Hypercholesterinämie bei Erwachsenen, oder zur Reduktion des Risikos für kardiovaskuläre Ereignisse bei Erwachsenen mit KHK und ACS. **D:** Empfohlene Dosis 1 Tablette pro Tag. Nicht als Initialtherapie geeignet. Therapieeinleitung oder Dosisanpassung nur mit den Einzelwirkstoffen, dann Umstellung auf Fixkombination entsprechender Stärke. **KI:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der Hilfsstoffe. Gleichzeitige Behandlung mit Ciclosporin, Schwangerschaft, Stillzeit, aktive Lebererkrankung, schwere Niereninsuffizienz, signifikant erhöhte CK-Ausgangswerte, Myopathie, KI bei Dosis 40 mg/10 mg. Prädisponierende Faktoren für Myopathie/Rhabdomyolyse, gleichzeitige Anwendung von Fibraten. **VM:** Vorsicht bei Myopathie/Rhabdomyolyse, erhöhten CK-Werten oder Serumtransaminasen, renalen Nebenwirkungen, Hyperglykämie, schweren Hautreaktionen, Myasthenie, Lactose-Intoleranz. Bei Verdacht auf Myopathie, Erhöhung der CK-Werte oder schweren Hautreaktionen Behandlung absetzen. **IA:** Pharmakokinetische Interaktionen mit Ciclosporin (KI), Fenofibrat, Gemfibrozil, Proteasehemmer, Transportproteinhemmer, Fusidinsäure, Antazida, Ticagrelor, Clopidogrel, Erythromycin, Colestyramin, Antikoagulantien. **NW:** Muskuloskelettale Schmerzen, Kopfschmerzen, Schwindel, Obstipation, Übelkeit, Diarrhoe, Flatulenz, erhöhte Serumtransaminasen, Diabetes mellitus, Asthenie, Fatigue. **P:** Zenon 10 mg/10 mg: Packung zu 30 und 90 Filmtabletten; Zenon 20 mg/10 mg: Packung zu 30 und 90 Filmtabletten; Zenon 40 mg/10 mg: Packung zu 30 und 90 Filmtabletten. **AK:** B. **Zul-Inh.:** sanofi-aventis (schweiz) ag, 1214 Vernier/GE. **Stand der Information:** Juli 2023. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Fachinformation unter www.swissmedinfo.ch.

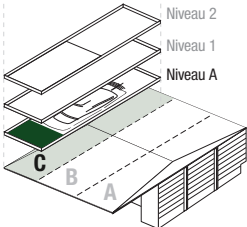
Ausstellungsplan



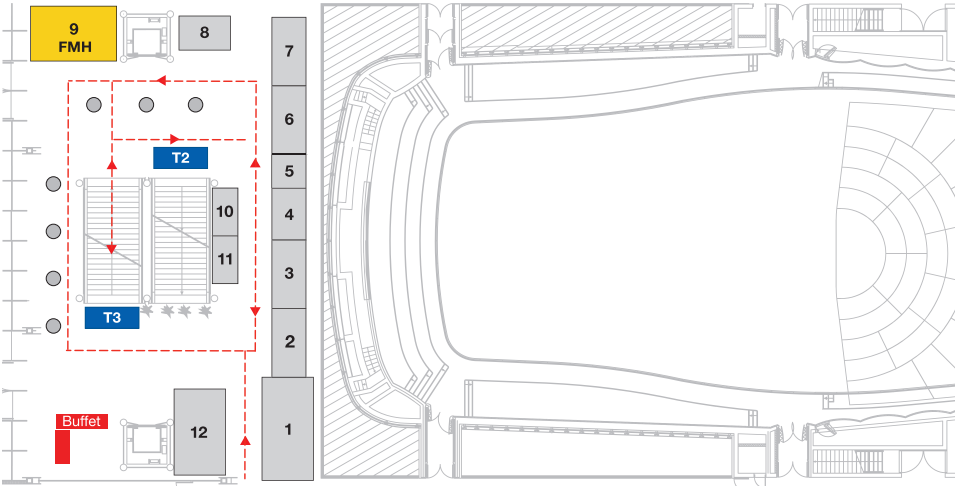
Luzerner Saal (Niveau A) – Industrieausstellung (Trakt B)



--- Zirkulationswege



Foyer Konzertsaal (Niveau A) – Industrieausstellung (Trakt C)



--- Zirkulationswege

Aussteller

Aussteller	Standplatz	Nr.
A. Menarini GmbH, Zürich	Luzerner Saal	39
A.Vogel AG, Roggwil	Kongressfoyer	68
Abbott Rapid Diagnostics Schweiz GmbH, Baar	Luzerner Saal	31
Alfasigma Schweiz AG, Zofingen	Luzerner Saal	28
Allergopharma AG / Dermapharm AG, Hünenberg	Luzerner Saal	34
Amgen Switzerland AG, Rotkreuz	Kongressfoyer	72
Analytica Medizinische Laboratorien AG, Zürich	Luzerner Saal	46
Ärztelasse Genossenschaft, Urdorf	Luzerner Saal	45
Astellas Pharma AG, Wallisellen	Auditoriumsfoyer	90
AstraZeneca AG, Baar	Foyer Konzertsaal	7
Axon Lab AG, Baden-Dättwil	Kongressfoyer	71
Bayer (Schweiz) AG, Zürich	Luzerner Saal	42
Biomed AG, Dübendorf	Luzerner Saal	32
BlueCare AG, Winterthur	Auditoriumsfoyer	88
Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, Basel	Foyer Konzertsaal	1
BROMATECH (Suisse) SA, Manno	Kongressfoyer	73
Cannaplant, Langnau	Kongressfoyer	63b
CSL Vifor, Villars-sur-Glâne	Luzerner Saal	54
Daiichi Sankyo (Schweiz) AG, Zürich	Luzerner Saal	41
Digital Doctor House AG, Baar	Kongressfoyer	60.1
Doetsch Grether AG, Basel	Luzerner Saal	24
Doktorhuus Gruppe AG, Dübendorf	Kongressfoyer	60.2
Dr. Risch, Vaduz LI	Foyer Konzertsaal	3
Drossapharm AG, Arlesheim	Luzerner Saal	58
ebi-pharm AG, Kirchlintach	Kongressfoyer	65/66
Eli Lilly (Suisse) S.A., Vernier	Luzerner Saal	51
evismo AG, Zürich	Auditoriumsfoyer	86
FMH, Bern	Foyer Konzertsaal	9
Gebro Pharma AG, Liestal	Foyer Konzertsaal	10
GlaxoSmithKline AG, Münchenbuchsee	Auditoriumsfoyer	83/84
Grünenthal Pharma AG, Mitlödi	Luzerner Saal	35
Hausärzte für Tadschikistan	Foyer Konzertsaal	T3
IBSA Institut Biochimique SA, Montagnola	Luzerner Saal	57
Idorsia Pharmaceuticals Ltd, Allschwil	Foyer Konzertsaal	11
Kern Concept AG, Herisau	Luzerner Saal	43
Labor Team W AG, Goldach	Luzerner Saal	29
Laboratoire Osler GmbH, Zug	Foyer Konzertsaal	5
Laborgemeinschaft 1, Zürich	Luzerner Saal	27
Lundbeck (Schweiz) AG, Glattbrugg	Luzerner Saal	20
medica Med. Laboratorien Dr. F. Kaeppli AG, Zürich	Luzerner Saal	33
MediData AG, Root D4	Luzerner Saal	55
Medisupport/MEDISYN SA, Kriens	Luzerner Saal	23
Melisana AG, Zürich	Foyer Konzertsaal	2
Mepha Pharma AG, Basel	Luzerner Saal	26
Merz Pharma (Schweiz) AG, Allschwil	Auditoriumsfoyer	89
Moderna Switzerland GmbH, Basel	Auditoriumsfoyer	91
MSD Merck Sharp & Dohme AG, Luzern	Luzerner Saal	44

Aussteller / Sponsoren

Aussteller	Standplatz	Nr.
Nova Biomedical Schweiz, Zürich	Foyer Konzertsaal	6
Novo Nordisk Pharma AG, Zürich	Luzerner Saal	56
OM Pharma Suisse SA, Villars-sur-Glâne	Luzerner Saal	22
one-provide-ag, Kriens	Kongressfoyer	62
PARI Swiss AG, Cham	Kongressfoyer	67
Permamed AG, Therwil	Kongressfoyer	61
Pfizer AG, Zürich	Luzerner Saal	52
Pfizer AG / BMS, Zürich	Luzerner Saal	38
phase3 AG, Basel	Foyer Konzertsaal	T2
Phytolis, Les Acacias - Genève	Auditoriumsfoyer	81
Pierre Fabre Pharma AG, Allschwil	Luzerner Saal	48
PraxaMed Center, Lyssach	Luzerner Saal	25
Proxima Medical Systems AG, Pratteln	Foyer Konzertsaal	8
Raymed Imaging AG, Schenkon	Auditoriumsfoyer	82
RegioMed GmbH, Wohlen	Kongressfoyer	70
Rheumaliga Schweiz, Zürich	Auditoriumsfoyer	T1
Roche Diagnostics (Schweiz) AG, Rotkreuz	Luzerner Saal	49
Salmon Pharma GmbH, Basel	Auditoriumsfoyer	80
Sandoz Pharmaceuticals AG, Rotkreuz	Luzerner Saal	50
sanofi-aventis (schweiz) AG, Vernier	Luzerner Saal	40
Schülke & Mayr AG, Frauenfeld	Auditoriumsfoyer	92
Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi	Auditoriumsfoyer	85
Servier (Suisse) S.A., Genève	Luzerner Saal	37
Streuli Pharma AG, Uznach	Kongressfoyer	69
Sysmex Suisse AG, Horgen	Foyer Konzertsaal	12
Théa PHARMA S.A. (Schweiz), Schaffhausen	Foyer Konzertsaal	4
UPSA Switzerland AG, Zug	Kongressfoyer	74
VERFORA AG, Villars-sur-Glâne	Kongressfoyer	63a
Viollier AG, Allschwil	Luzerner Saal	21
Zambon Schweiz AG, Cadempino	Luzerner Saal	36
Zeller Medical AG, Romanshorn	Luzerner Saal	47
ZENTIVA c/o Helvepharm AG, Frauenfeld	Luzerner Saal	30
Zur Rose Suisse AG, Frauenfeld	Auditoriumsfoyer	87

Sponsoren / zusätzliche Unterstützung

A. Menarini GmbH, Zürich	Luzern Tourismus AG, Luzern
Abbvie, Cham	Max Zeller Söhne AG, Romanshorn
Ärztelasse Genossenschaft, Urdorf	Novo Nordisk Pharma AG, Zürich
Biomed AG, Dübendorf	OM Pharma Suisse SA, Villars-sur-Glâne
Cannaplant, Langnau	Pfizer AG, Zürich
CSL Vifor, Villars-sur-Glâne	Pierre Fabre Pharma AG, Allschwil
Daiichi Sankyo (Schweiz) AG, Zürich	Salmon Pharma GmbH, Basel
Doetsch Grether AG, Basel	sanofi-aventis (schweiz) AG, Vernier
Eli Lilly (Suisse) S.A., Vernier	Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi
GlaxoSmithKline AG, Münchenbuchsee	Suva, Luzern
Idorsia Pharmaceuticals Ltd, Allschwil	
Lundbeck (Schweiz) AG, Glattbrugg	

**26^{ème} Congrès CMPR**

27 juin 2024

Beaulieu Lausanne

www.cmpr-congres.ch**ZAIM MediDays Zürich**

26. - 30. August 2024

Zürich

www.medidays.ch**PraxisUpdateBern**

31. Oktober 2024

EVENTfabrik Bern

www.praxisupdatebern.ch**SVA – Davoser Kongress**

01.-03. November 2024

Kongresszentrum Davos

www.davoser-kongress.ch**PraxisUpdateBern**

6. März 2025 | 30. Oktober 2025, EVENTfabrik Bern

www.praxisupdatebern.ch**27^{ème} Congrès CMPR**

05 juin 2025, Beaulieu Lausanne

www.cmpr-congres.ch**27. KHM-Kongress**

26.-27. Juni 2025, KKL Luzern

www.khm-kongress.ch**ZAIM MediDays Zürich**

25. - 29. August 2025, Zürich

www.medidays.ch**SVA – Davoser Kongress**

24.-26. Oktober 2025, Kongresszentrum Davos

www.davoser-kongress.ch

**SAVE
THE
DATE**

Clinical Skills Academy

TraumatologiePraxis KKL Luzern Mittwoch, 19. Juni 2024

TraumatologiePraxis

Untere Extremitäten
Unterschenkel, Fuss

Strukturierte Fortbildung mit Plenarvorträgen und Hands-on Workshops

Credits:

SAMM: 4 Credits	Swiss orthopaedics: 8 Credits
SEMS: 7 Credits	SGPMR: 6 Credits
SGAIM: 6 Credits	SGNOR: 7 Credits



www.clinical-skills-academy.ch

Es freut uns, Sie für die dritte Clinical Skills Academy (CSA) im KKL Luzern einzuladen. Die CSA wird wiederum am Vortag des KHM-Kongresses stattfinden, am 19. Juni 2024.

Die dritte CSA ist spezifisch auf die Traumatologie der unteren Extremitäten fokussiert. Erfahrene Sportmediziner, Chirurgen und Traumatologen geben ihre wertvollen Erfahrungen im Bereich des Unterschenkels und des Fusses weiter. Die Fortbildung bietet eine Vortragsserie zur Auffrischung der Kenntnisse am Vormittag und eine Workshopserie zur Vertiefung der praktischen Skills am Nachmittag.

Das CSA Organisations-Komitee:

Dr. med. Marc Müller
Dr. med. Philippe Tscholl
PD Dr. med. Michael Schär
Dr. med. German E. Clénin
Dr. med. Maud Tartarat-Chapitre

Veranstalter



Registrierung:

Medworld AG, 6312 Steinhausen | registration@medworld.ch | T 041 748 23 00

Allgemeine Informationen

Ort

KKL Luzern | online
(Übertragung aus dem
Konzertsaal und Auditorium)

Website

www.khm-kongress.ch

Sprache

Deutsch

Wissenschaftliche Leitung

Kollegium für
Hausarztmedizin
Rue de l'Hôpital 15
1701 Fribourg
www.khm-cmpr.ch

Administrative Organisation

Medworld AG
Andrea Studer/Toni Vonwyl
Sennweidstrasse 46
6312 Steinhausen
Tel.: 041 748 23 00
Fax: 041 748 23 11
registration@medworld.ch

Online

2-Tagespass	CHF 350.–
1-Tagespass	CHF 230.–

Anmeldung

www.khm-kongress.ch

Abmeldungen

Für Abmeldungen bis und mit 20. Mai 2024 werden CHF 50.– als Bearbeitungsgebühr verrechnet. Bei Abmeldungen ab dem 21. Mai 2024/Nichterscheinen wird die Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet/bleibt geschuldet.

Hotelreservation

Reservieren Sie Ihr Hotelzimmer online auf:
www.khm-kongress.ch/khm2024
Wir empfehlen Ihnen, Ihr Hotelzimmer frühzeitig zu buchen.

Teilnahmegebühren

(inkl. Kaffeepausen und Standing Lunchs)

1-Tagespass		
	Voranmeldung	Anmeldung vor Ort
Arzt/Ärztin	CHF 180.–	CHF 230.–
Assistenzarzt/-ärztin	CHF 140.–	CHF 190.–
JHaS-Mitglied	CHF 120.–	CHF 170.–
Student:in	kostenlos	

2-Tagespass vor Ort		
	Voranmeldung	Anmeldung vor Ort
Arzt/Ärztin	CHF 300.–	CHF 350.–
Assistenzarzt/-ärztin	CHF 260.–	CHF 310.–
JHaS-Mitglied	CHF 240.–	CHF 290.–
Student:in	kostenlos	

Empfehlung / Credits						
SAPPM	SFGG	SGAIM	SGP	SGDV	SEMS	Besitzstand Gynäkologie/Geburtshilfe
Pro mit ° gezeichnetes und besuchtes Seminar 1 Credit	9 Credits	12 Credits	5 Credits	2 Credits	1 Credit	Pro mit ∇ gezeichnetes und besuchtes Seminar 1 Credit.

Ohne komplizierte Rechnung?

MAGNESIUM

Diasporal®

Die Lösung: 1 x täglich, 12 mmol*, 100% Citrat^{1,2,3}

12 mmol*

Mg

Magnesium

nur 1x Einnahme
pro 24 Stunden



Leistung,
die ankommt.

- 1 x tägliche Einnahme^{1,2,3}
- 12 mmol^{1*}
- kassenzulässig⁴

3 Li Lithium 6.94	4 Be Beryllium 9.0122
11 Na Natrium 22.990	12 Mg Magnesium 24.305
19 K Kalium 39.098	20 Ca Calcium 40.078
	21 Sc Scandium 44.956



kassenzulässig⁴

* entsprechend der zugelassenen Dosierung

Referenzen

1) Fachinformation Magnesium-Diasporal® 300 unter www.swissmedinfo.ch, abgerufen September 2023 2) Magnesium-Diasporal® 100 CitraCaps unter www.swissmedinfo.ch, abgerufen September 2023 3) Fachinformation Magnesium-Diasporal® 300 zuckerfrei unter www.swissmedinfo.ch, abgerufen September 2023 4) Spezialitätenliste des Bundesamt für Gesundheit unter www.spezialitaetenliste.ch, Stand September 2023. Alle Referenzen werden auf Anfrage abgegeben.

Gekürzte Fachinformation: Magnesium-Diasporal® 100 CitraCaps, Kapseln / Magnesium-Diasporal® 300, Granulat / Magnesium-Diasporal® 300 zuckerfrei, Granulat. **Wirkstoff:** Magnesium ut Magnesii citras; 100mg Magnesium (= 4.0mmol) pro Kapsel bzw. 301 mg Magnesium (= 12.4mmol) pro Sachet. **Indikation:** Prophylaxe und Therapie tachykarder Herzrhythmusstörungen, bei koronarer Herzkrankheit, bei neuromuskulärer Übererregbarkeit, tetanisches Syndrom, muskuläre Krampfzustände, Myositis ossificans, Rezidivprophylaxe der Calcium-Oxalat-Urolithiasis, Präeklampsie, Eklampsie, Magnesium-mangelzustände, bei erhöhtem Magnesiumbedarf. **Dosierung:** Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1 x 3 Kapseln bzw. 1 Sachet pro Tag. Anwendungsdauer: mind. 6 Wochen. **Kontraindikationen:** Akute oder chronische Niereninsuffizienz, Magnesium-Ammoniumphosphat-Steindiadthese, Exsikkose. **Vorsichtsmassnahmen:** bei bradykarden Störungen der Erregungsleitung im Herzen, bei eingeschränkter Nierenfunktion. **Interaktionen:** Tetracycline, Fluoride, Cholecalciferol. **Schwangerschaft/Stillzeit:** kann eingenommen werden. **Unerwünschte Wirkungen:** Gelegentlich: weicher Stuhl. **Packungen:** Packung zu 120 Kapseln bzw. 20 und 50 Sachets; Abgabekategorie: B; kassenzulässig; Doetsch Grether AG, 4051 Basel; Stand der Informationen: August 2017. Ausführliche Information siehe www.swissmedinfo.ch.

DOETSCH GRETHER AG, 4051 Basel, Tel. 061 287 34 11, info@doetschgrether.ch, www.doetschgrether.ch

DG
DOETSCH GRETHER
PHARMA • OTC • CONSUMER CARE

DG.R.03.09.2023.9

Laitea® weist den Weg bei Ängstlichkeit und Unruhe!

Laitea®
Lavendelöl (Silexan®)

Einziges
pflanzliches
Anxiolytikum
in der SL³

- Vergleichbare anxiolytische Wirkung wie Lorazepam und Paroxetin^{1,2}
- Einmal täglich³
- Nicht sedierend⁴
- Gut kombinierbar mit Kontrazeptiva^{5,6}
- Enthält das Lavendelöl Silexan®

Gekürzte Fachinformation Laitea®: Z: 1 Kapsel enthält 80 mg Lavendelöl (Silexan®). I: Bei Ängstlichkeit und Unruhe. D: Erwachsene über 18 Jahre nehmen 1 Kapsel pro Tag ein. KI: Überempfindlichkeit gegen Lavendelöl, SS: Stillzeit, Leberinsuffizienz, Personen unter 18 Jahren und Patienten mit hereditärer Fructose-Intoleranz. UEW: Häufig: Aufstossen, Übelkeit und allergische Hautreaktionen. Selten: Kopfschmerzen. Sehr selten: Müdigkeit. IA: Keine bekannt. P: 14, 28 und 56 Kapseln. VK: D, kassenzulässig (SL) mit Limitatio siehe www.spezialitätenliste.ch ZI: Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi. Weitere Informationen siehe www.swissmedicinfo.ch

Referenzen: 1. Woelk H, Schläpke S. A multi-center, double-blind, randomised study of the Lavenderoil preparation Silexan in comparison to Lorazepam for generalized anxiety disorder. *Phytomedicine* 2010; 17:94–99. 2. Kasper et al. Lavender oil preparation Silexan is effective in generalized anxiety disorder--a randomized, double-blind comparison to placebo and paroxetine. *Int J Neuropsychopharmacol.* 2014 Jun;17(6):859–69. 3. www.swissmedicinfo.ch 4. Mueller WE, Schwald A, Noeldner M, Kasper S, Friedland K. Pharmacological Bases of the therapeutic use of Silexan (Lasea®). *Psychopharmakotherapie* 2015; 22: 3–14. 5. Heger-Mahn D1, Pabst G, Dienel A, Schläpke S, Klipping C. No interacting influence of lavender oil preparation silexan on oral contraception using an ethinyl estradiol/levonorgestrel combination. *Drugs R D.* 2014 Dec;14(4):265–72. 6. Doroshenko O, Rokitta D, Zadayan G, Klement S, Schläpke S, Dienel A, Gramatté T, Lück H, Fuhr U. Drug cocktail interaction study on the effect of the orally administered lavender oil preparation Silexan on cytochrome P450 enzymes in healthy volunteers. *Drug Metab Dispos* 2013; 41:987–993.

Alle Referenzen können bei Schwabe Pharma angefordert werden.

Appetizersymposium Schwabe Pharma AG
am KHM Kongress, Freitag 21. Juni 2024
11.45 – 12.30 Uhr, Auditorium KKL Luzern

Behandlung von Angststörungen in der Hausarztpraxis

Chair: **Dr. med. Aldo Kramis**, Emmenbrücke

Wie erkenne ich möglichst schnell die Angststörung?
Dr. med. Bernhard Gerber, Bern

Therapie von Angststörungen in allen Facetten
Prof. Dr. med. Thomas Jörg Müller, Chefarzt Privatklinik Meiringen



Kassenzulässig

Mikrokapsel
1x täglich



**Schwabe
Pharma**
From Nature. For Health.